Nachhaltigkeitsbericht 2025

Nachhaltiges Handeln als Prinzip

Nachhaltigkeit bedeutet für uns im täglichen Tun unsere Entscheidungen und Arbeitsabläufe kontinuierlich zu hinterfragen. Wir streben stets danach das Machbare zu verbessern und nachhaltige Veränderungen zu initiieren und umzusetzen.

GreenSign-Zertifizierung

Im Mai 2025 wurden die Bildungs- & Tagungshäuser Vierzehnheiligen nach einem rund einjährigen Zertifizierungsprozess erfolgreich mit dem Nachhaltigkeitssiegel GreenSign ausgezeichnet. Dieses Label bewertet gezielt die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit in Hotel- und Gastronomiebetrieben und steht für Transparenz, Glaubwürdigkeit und verantwortungsvolles Wirtschaften.

Über mehrere Monate hinweg führten zahlreiche praktische Veränderungen und eine intensive Bewusstseinsbildung im gesamten Team der Bildungs- & Tagungshäuser Vierzehnheiligen schließlich zur Zertifizierung. Gemeinsam wurde an nachhaltigen Strukturen gearbeitet, um ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher und sozialer Stabilität zu verbinden.

Insgesamt konnten wir in acht geprüften Themenbereichen das GreenSign-Level 4 (von 5) erreichen. Dieses Level bescheinigt, dass die Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften in hohem Maß erfüllt sind. Besonders herausragende Ergebnisse erzielten die Häuser in den Bereichen Management und Kommunikation (96%), Biodiversität und Kulturelles Erbe (100%) sowie soziale Verantwortung (93%). Damit wird deutlich, wie engagiert wir Transparenz, Teamverantwortung und den Erhalt regionaler und kultureller Vielfalt umsetzen.

Auch in weiteren Nachhaltigkeitsfeldern wie Umwelt – Wasser (88%), Umwelt – Abfall (83%) und wirtschaftliche Verantwortung (75%) wurden gute Ergebnisse erzielt. Auf dieser Grundlage entwickeln wir die Prozesse der Bildungs- & Tagungshäuser Vierzehnheiligen konsequent weiter, um unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft fortlaufend zu stärken.

Nachhaltige Weiterentwicklung und konkrete Maßnahmen im Jahr 2025

Regional und saisonal

Im Rahmen unseres nachhaltigen Engagements legen wir in der Gastronomie und Verpflegung immer größeren Wert auf den Einsatz regionaler Produkte, um Qualität, Frische und lokale Wirtschaftskreisläufe zu stärken (siehe Lieferantenliste im Nachhaltigkeitsbericht 2024). Saisonale Speisekarten mit traditionellen Gerichten wie Krautwickel oder Kichererbsenbratlingen bereichern das kulinarische Angebot. Fair Trade-Produkte wie Tee und Snacks von GEPA und Kaffee von PURO ergänzen unser Sortiment. Für größere Gruppen bieten wir auf Wunsch auch ökologische Verpflegungsoptionen an.

Schonung von Ressourcen

Unsere Energieeinsparmaßnahmen umfassen den sukzessiven Umstieg auf erneuerbare Energien, angefangen mit dem Bezug von EON-Ökostrom seit Januar 2025 und der geplanten Umstellung auf Naturstrom ab Januar 2026. Die Beleuchtung werden schrittweise auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt, und seit Frühjahr 2025 setzen wir für Mitarbeitenden Transporte einen Elektrobus ein. Ergänzend nutzen wir moderne Heizsysteme für die bestehende Gasheizung, die den Energieverbrauch um 25% reduzieren, sowie ressourcenschonende Reinigungsmethoden in den Zimmern. Darüber hinaus fördern wir aktiv die Müllvermeidung durch den Einsatz von Mehrwegsystemen – auch für unsere Gäste – verzichten, wo möglich, auf Einwegverpackungen (Zero Waste Frühstück) und stärken Recycling-Initiativen.

Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser und Mobilität

Eine Überprüfung der Wasserqualität im Frühsommer bestätigte hervorragende Werte und unterstreicht den sorgsamen Umgang mit dem Lebensmittel Wasser sowie den hohen Qualitätsanspruch der Häuser. Ein Betriebsausflug mit dem Zug setzte bewusst ein Zeichen für nachhaltige Mobilität und zeigte, dass klimafreundliches Reisen auch im Arbeitsalltag konkret gelebt werden kann.

Soziale Verantwortung

Das Haus setzt insgesamt auf flache Hierarchien, faire Arbeitszeiterfassung und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle. Mitarbeitende profitieren von Zusatzleistungen wie Rabatten, Weiterbildungen und Betriebsevents. Ein offener Dialog und eine aktive Mitarbeitervertretung stärken die Arbeitskultur und machen die Häuser zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Nachhaltigkeit 2025 erlebbar machen

Im Jahr 2025 haben wir zahlreiche konkrete Schritte gesetzt, um Nachhaltigkeit sichtbar und erlebbar zu machen. Neben der Basilika legte im März die Glasarche 3 ihren Anker und wurde – in Kooperation mit dem Umweltreferat des Erzbistums und der Basilika Vierzehnheiligen – zu einem starken Symbol für die Bewahrung der Schöpfung, für hoffnungsvolle Zukunftsperspektiven und für unseren gemeinsamen Schutzauftrag gegenüber der Schöpfung.

Gleichzeitig luden die Häuser Kinder zu einem Malwettbewerb „Gestalte Deine Hoffnungsarche“ ein. Unter Leitfragen wie „Wie stellst Du Dir eine Arche vor, die uns durch schwierige Zeiten trägt?“, „Wie sieht Deine Arche in der heutigen Welt aus?“ und „Was möchtest Du durch alle Stürme retten?“ gestalteten Kinder ihre ganz persönliche Hoffnungsträger-Arche. Insgesamt 130 eingereichte Bilder wurden einen Monat lang im Infozentrum der Basilika präsentiert und von Besuchenden bewertet; die zehn bestplatzierten Werke wurden gekürt und mit Preisen ausgezeichnet.

Eine Lesung aus dem Buch „Wir alle sind Noah. Über Menschen, Tiere und unsere Verantwortung für die bedrohte Erde“ mit der Autorin Tanja Kinkel vertiefte die Auseinandersetzung mit Hoffnung, Verantwortung und Solidarität.

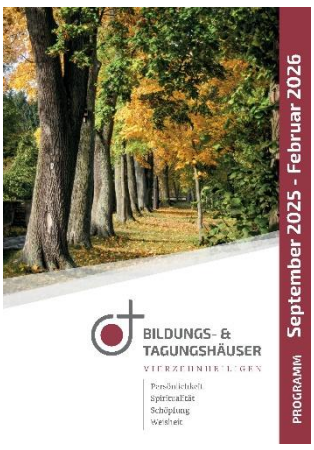
Dialog der Religionen

Im Mai folgte die Ausstellung ‚Kommt zusammen. Moschee, Kirche, Synagoge‘, die den interreligiösen Dialog in den Mittelpunkt rückte. Besucherinnen und Besucher waren eingeladen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der abrahamitischen Religionen zu entdecken und so einen Beitrag zu mehr Verständnis, Respekt und friedliches Miteinander zu leisten. Nachhaltigkeit wurde hier im kulturellen und sozialen Sinn erfahrbar: als Dialog, der Brücken baut und Vielfalt wertschätzt. Die Thematik konnten Interessierte in einem begleitenden Seminar mit dem Titel ‚Wohin entwickeln sich die Religionen in unserem Land?‘ weiter vertiefen.

Ökologische Zeichen vor Ort
Im Oktober wurde im Rahmen einer Baumpflanz-Challenge in Kooperation mit dem Umweltreferat und der Presseabteilung des Erzbistums ein Baum neben dem Gasthof ‚Goldener Hirsch' gepflanzt – ein Jubiläumsbaum zum 10-jährigen Bestehen der Enzyklika Laudato Si. Er steht als Aufruf zur Sorge um das „gemeinsame Haus" und als sichtbares Symbol für Klimaschutz und regionale Verwurzelung.
Zudem wurden die Bildungs- & Tagungshäuser Vierzehnheiligen in diesem Jahr als ‚fahrradfreundliche Gastronomie' in der Bikeregion Obermain-Jura ausgezeichnet. Unsere Gäste können Trinkflaschen kostenlos mit Leitungswasser auffüllen, kleinere Reparaturen am Fahrrad vornehmen, ihre Fahrräder sicher abstellen und E-Bikes kostenfrei laden. Mit diesen Angeboten stärken wir umweltfreundliche Mobilität und machen klimafreundliches Reisen attraktiv.

Bildung für nachhaltige Entwicklung
Darüber hinaus spielten Bildung und Bewusstseinsbildung eine zentrale Rolle. Spezielle Seminare zur Nachhaltigkeit beleuchteten unterschiedliche Zugänge: ‚Nachhaltigkeit – was ist das' vermittelte Grundverständnisse und klärte zentrale Begriffe. ‚Von der Bohne bis zur Röstung' machte Wertschöpfungsketten und faire Produktionsbedingungen im Bereich Kaffee erfahrbar. Veranstaltungen wie ‚Der Sonnengesang. Franziskanisches Lob der Schöpfung – Suche nach einem geschwisterlichen Lebensstil', ‚Die Ehrfurcht vor dem Leben (Franz von Assisi mit Albert Schweitzer im Dialog)' und ‚Einfach besser leben. Schritte zu einem achtsamen und erfüllten Leben' luden dazu ein, ökologische Verantwortung, spirituelle Tiefe und persönliche Resilienz erfahrbar zu machen.
Im Seminar „Grund zur Hoffnung – Inspiration für eine bessere Welt – Jane Goodall" reflektierten die Teilnehmenden ihren persönlichen Hoffnungsbegriff im Lichte von Jane Goodalls und befassten sich intensiv mit den Möglichkeiten eines achtsamen und verantwortungsvollen Umgangs mit der Schöpfung.

Als kirchliche Bildungshäuser verstehen wir Bildung insgesamt als einen ganzheitlichen Schlüssel für persönliches und gesellschaftliches Wachstum. Unsere thematischen Schwerpunkte liegen dabei auf der Entwicklung von Persönlichkeit, der Vertiefung von Spiritualität sowie der bewussten Auseinandersetzung mit Schöpfung und Weisheit. Unser inklusives Programm richtet sich an alle Altersgruppen und schafft vielseitige Lernräume. So unterstützen wir Menschen dabei, die Herausforderungen unserer Zeit mit nachhaltigem Handeln zu meistern.



Kontinuierliche Weiterentwicklung

Wir arbeiten fortwährend daran, unser Bildungsangebot weiterzuentwickeln, um relevante und inspirierende Lernmöglichkeiten zu schaffen. Dabei orientieren wir uns konsequent am Prinzip des lebenslangen Lernens und begleiten Menschen jeden Alters auf ihrem Weg, sich den Herausforderungen einer sich wandelnden Welt kompetent und verantwortungsbewusst zu stellen.
Auch im Bereich der Infrastruktur unserer Bildungs- & Tagungshäuser sind wir beständig bestrebt, nachhaltige Verbesserungen umzusetzen.